

21/72-73

die überaus zahlreichen Unzufriedenen in etwa zu besänftigen. "Pour L'affaire de Mons. [Sebastian Peregrin] Zwyer" [in dessen Anwesenheit der franz. Ambassador auf Tagsatzungen nicht mehr sprechen wollte, galt er doch als kaiserlicher Agent]<sup>1</sup> seien ihm unter dem Siegel der Verschwiegenheit von Zwyer selber die beiliegenden Schriftstücke zugegangen. Er habe diesem geschrieben, dass er nicht unglücklich sei, [auf den Tagsatzungen neben ihm zu sitzen]. Auch finde er, dass, wenn ihnen der König [Ludwig XIV.] einen Ambassadors ähnlicher Qualität aus dem Kreise ihrer Miteidgenossen geben wollte, sie diesen auch akzeptieren müssten. Das Verhalten des Ambassadors in dieser Angelegenheit bestätige einmal mehr, dass man nichts Gutes von ihm zu erwarten habe.

---

1) vgl. EA V 2, 1393 oo

---

Original, teils in franz. teils in deutscher Sprache  
AH 21, 170

73

1648 Dezember 6., Bremgarten A  
BRIEF VON JOHANN MELCHIOR KOLIN, SUBSTITUT [DER LANDSCHREIBEREI  
IN DEN FREIEN AEMTERN] AN HANS N.

---

Der Landschreiber [Beat Jakob I. Zurlauben] bitte ihn, ihm mitzuteilen, wieviel er dem Ochsenwirt von Sarmenstorf für die Hühner [?] bezahlt und wieviel Bargeld er an die Kanzlei [der Freien Aemter in Bremgarten] abgeliefert habe.  
[Antwort von Hans N.]: Er habe dem Ochsenwirt von Sarmenstorf 85 Gl. bezahlt.

---

Original, Text teilweise weggerissen  
AH 21, 171